

„Stress im Schwimmbad“

THEMATIK	Strafrecht Besonderer Teil: Delikte gegen die Person
SCHWIERIGKEITSGRAD	Anfänger-Abschlussklausur zu den Delikten gegen die Person
BEARBEITUNGSZEIT	2 Stunden
HILFSMITTEL	Strafgesetzbuch

■ SACHVERHALT

Wie jedes Jahr verbringt A den gesamten Sommer mit ihrer familienähnlichen Clique im Kaifu-Freibad in Hamburg. Als Anführerin der Gruppe liebt sie es, ihre Freundinnen und Freunde zu ärgern.

Eines Tages schlendert A gerade am Schwimmbecken entlang, als sie erstaunt ihre Freundin B erkennt. Ohne lange nachzudenken beschließt sie einen Streich: Sie nimmt Blickkontakt mit B auf, weitet die Arme zu einer vermeintlichen Umarmung und geht freundlich auf sie zu. Kurz bevor sich die beiden berühren, stößt A die B plötzlich und mit Wucht ins Wasser, wobei diese mit dem Knie auf den gefliesten Beckenrand aufschlägt und dabei eine Platzwunde erleidet. Dass es zu einer Verletzung der B kommen könnte, war ein Risiko, das A für einen guten Streich bereit war einzugehen. Immerhin ging sie zutreffend davon aus, dass Bs Kopf im Wasser, weit entfernt vom Beckenrand, auftreffen würde und insofern keine Verletzung zu befürchten war.

Als sich einige aus der Clique versammelt haben, beschließen sie vom 10-Meter-Turm zu springen. Sogar der nicht schwindelfreie und insgesamt psychisch labile C lässt sich überreden, da er um seinen ohnehin schon schlechten Stand in der Gruppe bangt. Bei einem Blick nach unten erkennt C, dass er sich übernommen hat und will unbedingt einen Rückzieher machen. Abgesehen von der Höhe macht er sich auch wegen seiner begrenzten Schwimmkünste Sorgen. A, der alle diese Umstände bekannt sind, hat kein Verständnis für jegliche Form von Schwäche und will C um jeden Preis umstimmen. Nachdem Ermunterungen nicht helfen, greift A, die in langer Tradition für die gesamte Gruppe einen Herbsturlaub auf Lanzarote organisiert, zu anderen Mitteln. Schonungslos stellt sie C vor die Wahl: „Entweder du springst wie wir alle und fliegst wie wir alle nach Lanzarote oder du springst nicht und ich storniere deinen Flug. Dann bleibst du allein zuhause und kannst die Freundschaft mit uns allen vergessen!“ C, der schon auf der ersten Stufe nach unten ist und bis dahin auch fest zum Abstieg entschlossen war, lässt sich durch die Aussage der A umstimmen. Wie von A vorhergesehen ist seine Sorge, nicht beim Urlaub dabei zu sein und damit aus der Gruppe ausgeschlossen zu werden, zu groß. Es handelt sich bei diesem Freundeskreis, wie A ebenfalls weiß, um Cs einzige Sozialkontakte. Diese zu verlieren, würde für ihn die soziale Isolation bedeuten. Er entscheidet sich daher schweren Herzens zum Sprung, den er unbeschadet übersteht.

Am Abend, als kaum noch Gäste im Schwimmbad sind, trifft A auf D, der sich gerade in einer kleinen Kammer aufhält, um dort eine ausgeliehene Schwimmbrille zurückzulegen. Da A kurz zuvor mit D in Streit geraten war, ergreift sie nun die günstige Gelegenheit, zumal sie weiß, wo ein Generalschlüssel aufbewahrt wird. Sie schnappt sich diesen und schließt mit den Worten „Jetzt kannst du noch einmal etwas darüber nachdenken, was du vorhin gesagt hast!“ die Tür. Unter lautem Klacken dreht sie den Schlüssel im Schloss um und verlässt den Bereich. Nach einer Viertelstunde überkommt A ein schlechtes Gewissen. Sie lässt alles stehen und liegen und eilt zur Kammer, um den Streich aufzulösen. Die Kammer findet sie jedoch leer vor. Der Schlüssel passte lediglich scheinbar für dieses Schloss, war tatsächlich nur durchgedreht. D, der die Kammer schnellstmöglich verlassen wollte, war infolge des klackenden Schlosses zunächst irrtümlich davon ausgegangen, nicht ohne fremde Hilfe herauszukommen. Nach etwa zehn Minuten hatte er allerdings bemerkt, dass die Tür wider Erwarten überhaupt nicht verschlossen war.

Prüfen Sie die Strafbarkeit der A nach dem StGB.

* Der Autor Abraham ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Rechtsphilosophie und Strafrecht (Prof. Dr. Jochen Bung) an der Universität Hamburg. Der Autor Romund ist Lehrkraft für besondere Aufgaben an der Juristischen Fakultät der Leibniz Universität Hannover.